

„TSV-Fußballer ein Aushängeschild“

Jahresversammlung: Herbert Höfler als Abteilungsleiter im Amt bestätigt Neuötting.

Aufwärts soll es gehen für die Fußballer des TSV Neuötting. Diesen Wunsch bekräftigte bei der Jahresversammlung am Freitagabend im Gasthaus Götz nicht nur Abteilungsleiter Herbert Höfler, sondern auch TSV-Vorsitzender Klaus Angermaier und Bürgermeister Peter Haugeneder. „Es würde ganz Neuötting freuen, wenn die Erste bald eine Etage höher spielen würde“, betonte Haugeneder in seinem Grußwort. Bei den Wahlen wurde die komplette Vorstandsriege um Herbert Höfler im Amt bestätigt.

Die laufende Kreisklassen-Saison habe alles andere als gut für den TSV begonnen, berichtete Höfler in seinem Rückblick zu Beginn. Mit einer Serie von elf Spielen ohne Niederlage habe man sich jedoch aus dem unteren Tabellendrittel nach vorne arbeiten können. Für den Rest der Runde gab Höfler die Devise aus: „Wir werden auf alle Fälle versuchen, so weit vorne wie möglich zu landen, um die positive Grundstimmung in der Ersten aufrecht zu erhalten.“

Für die kommende Spielzeit seien die Weichen bereits gestellt. Spielertrainer Jürgen Dienersberger bleibe dem Verein erhalten und aus der Jugend rücke ein Schwung hoffnungsvoller Talente nach. Für die nächste Saison sei er optimistisch, oben ein gehöriges Wörtchen mitreden zu können, sagte Höfler. Mit dem Abschneiden der Reserve zeigte er sich mehr als zufrieden, als Neuling in der B-Klasse habe man sich in der oberen Hälfte der Tabelle etablieren können. „Ich will gar nicht spekulieren, was mit dieser Truppe möglich wäre, wenn sich der eine oder andere öfter im Training sehen ließe“, sagte Höfler.

Nicht nur für den TSV, sondern für ganz Neuötting sei die Fußballabteilung ein Aushängeschild, erklärte TSV-Vorsitzender Klaus Angermaier in seinem Grußwort. Ähnlich sah dies Bürgermeister Peter Haugeneder, der auch viel Lob für die „hervorragende Jugendarbeit“ verteilte.

Mit 150 Jugendlichen in neun Mannschaften im Spielbetrieb könne sich die Jugendabteilung in der Tat sehen lassen, berichtete Jugendleiter Jürgen Fröse. Allerdings gebe es in seinem Bereich laufend Trainer-Bedarf, für die neun Mannschaften gebe es derzeit nur 14 Trainer. „Das bedeutet, dass es für einige Mannschaften nur einen einzigen Coach gibt“, bedauerte Fröse. Deshalb sei man stets auf der Suche nach neuen Jugendtrainern.

Nach zehn Jahren hatte bereits im Herbst Hans Berger das Amt des AH-Leiters an Christoph Wagensonner abgegeben, vertrat diesen jedoch bei der Jahresversammlung. Die AH habe derzeit 50 Mitglieder und die Aktivitäten seien stets gut besucht. Unmittelbar bevor stehe wieder der alljährliche Radl-Ausflug zum Vatertag nach Niedergottsau.

Mit dem erwarteten Ergebnis endeten die Wahlen: Die komplette Führungsriege um Abteilungsleiter Herbert Höfler und seine Stellvertreter Christian Nöhmeier und Jürgen Fröse wurde im Amt bestätigt. Einzige Neuerung: Der Ausschuss wurde erweitert. Neu dabei sind Michael Braun, der neue AH-Leiter Christoph Wagensonner, Florian Steinlehner, Otto Siebenbürger und Hans Schilling. Rudi Dufek scheidet dagegen aus. Den neu geschaffenen Posten des stellvertretenden Jugendleiters nimmt Thomas Hundsrucker ein.

Für ihre Verdienste um die Fußball-Abteilung wurden am Ende einige Spieler geehrt. Sagenhafte 800 Spiele für die Seniorenmannschaften hat Abteilungsleiter Herbert Höfler mittlerweile bestritten. Je 100 Spiele haben Andreas Baisl und Andreas Weiß bisher absolviert. Ivan Haramustek wurde für 200 Partien im Trikot des TSV geehrt, Michael Braun für 300.